

24.02.2026
10/26

„Wir stehen weiterhin fest an der Seite der Ukraine“ Vierter Jahrestag des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine

Zum vierten Jahrestag des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat Landtagspräsidentin Astrid Wallmann den Menschen in der Ukraine weiterhin ihre Verbundenheit und Unterstützung zugesichert.

„Wir stehen ungebrochen an der Seite unserer ukrainischen Freundinnen und Freunde. Besonders in diesen schweren Zeiten, da sich die Menschen in der Ukraine gleichermaßen den Härten des Winters und der fortdauernden Angriffe ausgesetzt sehen, möchten wir unsere Solidarität und unsere Freundschaft zum Ausdruck bringen“, sagte die Parlamentspräsidentin. Das ukrainische Volk habe in den vergangenen vier Jahren unermessliches Leid erfahren und kämpfe dennoch unermüdlich, so Wallmann weiter. Sie erinnerte daran, dass die Ukraine „nicht nur für die Freiheit des eigenen Landes kämpft, sondern auch für die Freiheit Europas – für die Werte, die wir teilen“.

Wallmann spricht bei Gedenken zum Jahrestag Oleksandra Matwijtschuk zu Gast im Landtag

Am **Dienstag, 24. Februar**, um **17 Uhr** hält Landtagspräsidentin Astrid Wallmann auf der Solidaritätsveranstaltung der Europa-Union ein Grußwort. Bei dem Gedenken am Europa-Baum zwischen Marktkirche und Rathaus in der Nähe des Landtages spricht unter anderem auch Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende.

Am **Mittwoch, 25. Februar**, um **16 Uhr**, empfängt die Parlamentspräsidentin die ukrainische Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviichuk für einen persönlichen Austausch im Landtag. Die Menschenrechtsaktivistin erhielt die Auszeichnung im Oktober 2022 als Vertreterin des Center for Civil Liberties.

Pressestelle des Landtages

Telefon: 0611 350-306
E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de
Internet: www.hessischer-landtag.de

Pressesprecher: Benjamin Holler

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden



Vielfältige Beziehungen

Der Hessische Landtag pflegt seit Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs vielfältige Beziehungen mit Ukrainerinnen und Ukrainern. Zuletzt hatte eine ukrainische Schülergruppe aus Kyjiw, die auf Einladung der OECD am Johanneum-Gymnasium in Herborn zu Gast war, den Landtag besucht.

Seit Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs gab es immer wieder intensive Gespräche und Begegnungen zwischen dem Hessischen Landtag und Vertreterinnen und Vertretern der Ukraine. Bereits am Tag nach Kriegsbeginn hielt der damalige Generalkonsul der Ukraine, Vadym Kostiuik, eine bewegende Rede im hessischen Parlament und kehrte in der Folgezeit mehrmals in den Landtag zurück. Bei seinem Abschiedsbesuch im vergangenen Herbst dankte ihm Parlamentspräsidentin Wallmann. Er habe sich mit großer Souveränität, Überzeugungskraft und diplomatischem Weitblick für sein Land und die hessisch-ukrainischen Beziehungen eingesetzt und unermüdlich Brücken zwischen Institutionen und zwischen Menschen gebaut, so Wallmann.

Medienhinweis: Fotos der Veranstaltung am Dienstagabend und des Besuchs am Mittwochnachmittag stehen im Nachgang auf der Webseite des Hessischen Landtages für die Berichterstattung zu Verfügung.
